

N-3518 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

NR. 1781/J

1978-04-06

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Hubinek  
und Genossen

an den Bundesminister für Unterricht und Kunst  
betreffend die Einstellung der Geldaushilfen anlässlich  
der Geburt eines Kindes an Bedienstete des Ressort-  
bereiches des Bundesministeriums für Unterricht und  
Kunst

Die Bediensteten des Ressortbereiches des Bundesministeriums  
für Unterricht und Kunst haben bislang aus Budgetmitteln  
eine Geldaushilfe anlässlich der Geburt eines Kindes von  
S 2000,- erhalten. Der Unterrichtsminister hat in einem  
Erlaß vom 1. 2. 1978 diese Geldaushilfen eingestellt.

Als Begründung wird angeführt: "Durch die in der  
Zwischenzeit gewährte staatliche Geburtenbeihilfe von  
zusammen S 16.000,- wird erfahrungsgemäß mehr als der  
finanzielle Aufwand, der anlässlich der Geburt eines  
Kindes entsteht, abgedeckt."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den  
Bundesminister für Unterricht und Kunst folgende

A n f r a g e :

- 1) Welchen Erhebungen zu Folge sehen Sie sich veran-  
laßt, im Rundschreiben des Bundesministeriums für  
Unterricht und Kunst Nr. 105/78 festzustellen, daß  
mehr als der finanzielle Aufwand anlässlich der Ge-  
burt eines Kindes durch die Geburtenbeihilfe ausge-  
zahlt wird ?
- 2) Sind Sie bereit, Ihren Standpunkt im Interesse der  
Familien der betroffenen Lehrer nochmals zu überprüfen ?